

benevol



benevol Graubünden
Jahresbericht 2024

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Mit Freude blicke ich auf ein ereignisreiches Jahr von benevol Graubünden zurück. Als Präsidentin möchte ich an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön aussprechen:

- an meine Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat, die mich in der Führung der Stiftung tatkräftig unterstützen
- an unsere Geschäftsführerin, deren enormes Engagement uns stets voranbringt
- an unsere drei freiwillig Tätigen für ihren langjährigen tollen Einsatz
- an unsere Mitgliederorganisationen, die uns Jahr für Jahr ihr Vertrauen schenken
- an unsere Partner und finanziellen Unterstützer, die uns die Geschäftstätigkeit auch finanziell ermöglichen
- an alle Freiwilligen für ihren grossen und unermüdeten Einsatz, der wirkt!

Unsere Strategie- und Jahresziele

Unsere strategische Ausrichtung orientierte sich auch 2024 an der Erhöhung der Bekanntheit von benevol Graubünden, der Optimierung unserer Öffentlichkeitsarbeit sowie der Umsetzung zukunftsweisender Projekte wie Corporate Volunteering.

*«Nichts ist schlimmer für den Erfolg, als im Leben völlig unbekannt zu sein.»
Jean de la Bruyère*

Besonders sind für mich die Gelegenheiten zum Austausch mit unterschiedlichen Anspruchsgruppen. Das alljährliche Netzwerktreffen ist für mich ein wichtiger Ankerpunkt, um mit Partnern ins Gespräch zu kommen und die Bedürfnisse und Wünsche unserer Mitglieder zu spüren. Ein Höhepunkt im vergangenen Jahr war für uns sicher die Möglichkeit, unsere Organisation und Arbeit während der Dezembersession des Grossen Rates Graubünden in einer

Kaffeepause zu präsentieren. Rund 100 Parlamentarierinnen und Parlamentarier fanden den Weg zu benevol Graubünden, was mich stolz und dankbar macht.

Tolle Erinnerungen behalte ich auch an die Jubiläumsausgabe des Prix benevol Graubünden bei mir, welcher zum 10. Mal Organisationen und Projekte, aber vor allen Dingen Menschen in der Freiwilligenarbeit ins Rampenlicht rückte.

Das Projekt Corporate Volunteering, das dank zusätzlicher finanzieller Unterstützung des Kantons Graubünden möglich wurde, konnte weiterentwickelt werden. Nebst dem von der Fachhochschule Graubünden erstellten Grobkonzept wurde nun auch ein Workshop entwickelt, der es interessierten Unternehmen ermöglicht, ihr persönlich passendes Corporate Volunteering-Konzept zu entwickeln und herauszufinden, wo der Mehrwert von Freiwilligenarbeit ihrer Mitarbeitenden in anderen Organisationen liegt. Denn die firmeninterne Förderung von Freiwilligenarbeit bewirkt in Unternehmen zahlreiche positive Effekte wie eine Verbesserung der Teamkultur, Erhöhung der Arbeitgeberattraktivität oder Verbesserung der Nachhaltigkeit. Es bleibt aber noch viel zu tun, denn als nächster Schritt sollen Pilotversuche mit Unternehmen in Graubünden folgen.

Herzlichst



Myriam Keller
Stiftungsratspräsidentin
benevol Graubünden

Bericht der Geschäftsstelle

Öffentlichkeitsarbeit

Nebst den eigenen Veranstaltungen durften wir uns auch bei anderen Organisationen einbringen. Die Teilnahme am Forum Soziale Arbeit und Diakonie, organisiert von den beiden Landeskirchen Graubünden, das Kaminzimmersgespräch im Rigahaus mit dem Thema Caring Community und die Präsentationen bei Freiwilligen der Evang.-ref. Kirchgemeinde Zizers und bei den Beratenden von innovage Graubünden, ergaben weitere Möglichkeiten, auf unsere Tätigkeiten aufmerksam zu machen.

Wie gewohnt haben wir unsere Social Media-Kanäle betrieben, drei Newsletter an über 3000 Interessierte versendet sowie die zwei kostenlosen Freiwilligenjob-Inserate in den Tageszeitungen Südostschweiz und Bündner Tagblatt publiziert.

Kurse

Wir legen viel Wert auf die Weiterbildung von Freiwilligen und Freiwilligenkoordinierenden. Unser attraktives Kursangebot, welches wir jeweils in Zusammenarbeit mit der Evang.-ref. Landeskirche Graubünden und weiteren Organisationen anbieten, stiess auf grosse Nachfrage. Alle Kurse konnten erfolgreich durchgeführt werden. Das Kursprogramm des Jahres 2025 entnehmen Sie bitte der Rückseite dieses Jahresberichtes. Wir freuen uns auf Ihr Interesse an unseren vielfältigen und kostengünstigen Kursen.

Mitglieder

Unser grosses Ziel, 100 Mitglieder zu verzeichnen, haben wir leider verpasst. Mit 96 Mitgliedern biegen wir jedoch in die Zielgerade ein. Wir hoffen, dass es uns gelingt, schon bald das 100. Mitglied begrüssen zu dürfen. Im Berichtsjahr sind der Frauenverein Igis, der Kulturpunkt Chur und die Gemeinden Silvaplana und Trimmis zu uns gestossen.

Freiwilligenarbeit tut gut

Wir möchten alle Menschen ermutigen, Teil des freiwilligen Engagements zu werden. Jede Person hat die Möglichkeit, sich ihren Fertigkeiten und Interessen entsprechend irgendwo einzubringen oder einmal etwas ganz anderes auszuprobieren.

Alle Formen der Freiwilligenarbeit sind wichtig; von der Zeitschenkerin im Altersheim über den gewieften Kuchenbäcker bis hin zur Zahlenjongleurin der Vereinskasse – die Bereitschaft, einen Teil der Zeit und der Fähigkeiten zu teilen, bereichert Sie selbst und die Gemeinschaft.

Tun Sie sich etwas Gutes, indem Sie anderen Gutes tun.

Herzlichen Dank

Ich bedanke mich bei allen Organisationen, die benevol Graubünden unterstützen, sei es in finanzieller oder ideeller Hinsicht. Ein grosser Dank gebührt auch den Mitgliedern des Stiftungsrates für ihr engagiertes Handeln, den eigenen Freiwilligen für ihre geschätzte Arbeit sowie den treuen Mitgliedern für die wertvolle Zusammenarbeit.



Yvonne Menn
Geschäftsführerin
benevol Graubünden

Verleihung 10. Prix benevol Graubünden

Am Internationalen Tag der Freiwilligen, dem 5. Dezember 2024, hiess es «Vorhang auf» für die Bündner Freiwilligenarbeit. Bereits zum zehnten Mal durften wir den Prix benevol Graubünden verleihen – eine Ehrung, die herausragendes freiwilliges Engagement auszeichnet. Die Verleihung des Prix benevol setzt ein Zeichen für die Bedeutung der Freiwilligenarbeit. Sie würdigt die vielseitigen freiwilligen Tätigkeiten und macht die Menschen, die dahinterstecken, sichtbar.

Regierungsrätin Dr. Carmelia Maissen überbrachte die Grüsse der Bündner Regierung und überreichte den Prix benevol-Pokal an die Gewinnerorganisation. Mit Charme und Humor führten Stiftungsratspräsidentin Myriam Keller und Stiftungsrat Nikolaus Schmid durch den Abend. Für die festliche Atmosphäre und den wohlverdienten Rahmen der Jubiläumsverleihung sorgte das Vokalensemble incantanti mit ihren bezaubernden gesanglichen Einlagen. Im Anschluss an die Verleihung konnten die zahlreichen Gäste die Ausstellungsstände der teilnehmenden Organisationen besuchen. Beim anschliessenden Apéro wurde auf die Gewinnerinnen und Gewinner sowie auf alle, die Freiwilligenarbeit leisten, angestossen.

Hauptpreisträger

Battasendas Grischun (Kantonalverband Pfadfinder)

(Kategorie: Nachhaltigkeit)

Anerkennungspreise

Verein machbar (Kategorie: Innovation)

insieme sano Trimmis (Kategorie: Vernetzung)



Larissa Walser, Mirco Gut und Christophe Trüb von Battasendas Grischun

Dank

Wir danken unseren Sponsoren, dem Kanton Graubünden und der Fachhochschule Graubünden für die grosszügige Unterstützung, die uns die jährliche Ausrichtung des Prix benevol Graubünden überhaupt ermöglicht. Einen herzlichen Dank geht auch an unsere Jury-Mitglieder:

- Paula Berni, Abteilung Bewilligungen und Aufsicht Institutionen, Gesundheitsamt Graubünden
- Silvia Casutt-Derungs, Vizepräsidentin Verwaltungskommission Katholische Landeskirche Graubünden
- Anna Giacometti, Nationalrätin
- Dominik Just, Professor Fachhochschule Graubünden
- Myriam Keller, Stiftungsratspräsidentin benevol Graubünden
- Andy Kollegger, Präsident Graubündner Kantonaler Musikverband
- Anita Mazzetta, Vizepräsidentin benevol Graubünden

Sponsoren



Gewinnerinnen des Anerkennungspreises im Bereich Innovation: Verein machbar.



Während des Apéros können sich die Anwesenden vernetzen und austauschen.



Myriam Keller, Stiftungsratspräsidentin, führt durch die Jubiläumsverleihung.



Die Vielseitigkeit der Freiwilligenarbeit wird bestaunt.



insieme sano Trimmis gewinnt den Anerkennungspreis im Bereich Vernetzung.



Wer erhält die Goldmedaille? Stiftungsrat Nikolaus Schmid lüftet das Geheimnis.



Die Anwesenden lauschen dem klangvollen Gesang des Vokalensembles incantanti.



Regierungsrätin Dr. Carmelia Maissen überreicht den Prix benevol-Pokal an Battasendas Grischun.



Freiwilligenarbeit ist sinnstiftend, verbindet und macht Menschen glücklich.

Herzlichen Dank

Im Berichtsjahr durften wir glücklicherweise wieder auf eine grosse und vielseitige Unterstützung zählen.

Wir danken

- Primo Costa, Chantal Derungs-Siegrist und Sarah Hartmann, freiwillig Mitarbeitende bei benevol Graubünden
- unseren Mitgliedern für die finanzielle und ideelle Unterstützung und Zusammenarbeit
- Evangelisch-reformierte Landeskirche Graubünden für die Zusammenarbeit im Bereich Kursorganisation und benevol-jobs.ch
- Somedia, welche uns die Möglichkeit bietet, zweimal jährlich den Stellenanzeiger für Freiwilligenarbeit in der Südostschweiz und im Bündner Tagblatt zu publizieren
- allen Freiwilligen für ihr sinnstiftendes Engagement zu Gunsten der Mitmenschen und der Umwelt

Sowie für die finanzielle Unterstützung

- Kanton Graubünden
- Evangelisch-reformierte Landeskirche Graubünden
- Katholische Landeskirche Graubünden
- Schweizerisches Rotes Kreuz Graubünden
- Stadt Chur
- Dr. Stephan à Porta-Stiftung
- Casal-Bernard-Stiftung
- Private Spendende

Stiftungsrat



v.l.n.r.: Luana Bergamin (Sport), Nikolaus Schmid (Kultur), Diego Deplazes (Soziale Wohlfahrt), Christine Kocher (Politik), Fabio Deflorin (Wirtschaft), Myriam Keller (Präsidentin, Gesundheit), Erika Cahenzli (Kirche), Anita Mazzetta (Vizepräsidentin, Umwelt)

Betriebsrechnung und Entwicklung des Eigenkapitals 2024

Betriebsrechnung in CHF	2024	2023
Gönnerbeiträge	5'000	5'000
Mitgliederbeiträge	15'300	14'400
Prix benevol Graubünden	9'000	6'500
Öffentliche Gelder		
Kanton Graubünden	90'000	106'000
Kanton Graubünden – Beitrag für Prix benevol Graubünden	5'000	4'000
Stadt Chur	5'000	5'000
Evangelische Landeskirche Graubünden	7'000	7'000
Katholische Landeskirche Graubünden	7'000	7'000
benevol-jobs.ch (Evang. Landeskirche)	2'000	2'000
Übrige Erträge	10	1'400
Kurseinnahmen	823	224
Erträge	146'133	158'524
Personalaufwand	91'735	93'302
Projektaufwand		
Prix benevol Graubünden – Drittkosten / Preisgeld	12'003	8'999
Prix benevol Graubünden – Eigener Personalaufwand	5'000	5'000
Sonstiger Projektaufwand	8'859	10'204
Bildung Rückstellung Projekte	0	0
Sonstiger Betriebsaufwand		
Verwaltung	13'990	6'327
Miete	3'208	3'840
Werbung	3'518	7'392
Übriger Betriebsaufwand	621	516
Aufwand	138'935	135'578
Betriebsergebnis in CHF	7'198	22'945
Finanzerfolg	- 60	- 60
Jahresgewinn / -verlust	7'138	22'885

Entwicklung des Eigenkapitals in CHF	2024	2023
Stiftungskapital	160'000	160'000
Verlustvortrag	- 7'827	- 30'712
Betriebsergebnis	7'138	22'885
Eigenkapital per 31. Dezember	159'311	152'173

Die Curia AG Chur hat als Revisionsstelle am 19. Februar 2025 die Jahresrechnung 2024 der Stiftung benevol Graubünden geprüft und bestätigt, dass sie nicht auf Sachverhalte gestossen ist, die dem Gesetz, der Stiftungsurkunde oder dem Reglement widersprechen. Die vollständige Jahresrechnung 2024 und der Revisorenbericht liegen am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme auf.

Kurse 2025

Menschen mit Demenz begleiten	5./12. Februar 2025
Effiziente Protokollführung	10. April 2025
benevol-jobs.ch erfolgreich nutzen ^{online}	21. Mai 2025
Besuchen und begleiten	19./27. August 2025
Einführungskurs für die Organisation und Moderation von Erzählcafés	16. September 2025

Die Detailinfos der Kurse finden Sie auf unserer Website.

Spendenkonto
Graubündner Kantonalbank
IBAN CH70 0077 4010 0058 4010 0

Auflage 150 Exemplare
Gestaltung komorebi design, Sarah Hartmann
Titelfoto Yvonne Bollhalder, 10. Prix benevol Graubünden-Verleihung

Chur, März 2025

benevol Graubünden
Fach- und Vermittlungsstelle für Freiwilligenarbeit
Steinbockstrasse 2
7000 Chur
Tel. 081 258 45 90
info@benevol-gr.ch
www.benevol-gr.ch

